

L01470 Richard Beer-Hofmann
an Arthur Schnitzler, 12. 11. 1904

Rodaun 12/XI 04

Lieber Arthur! Nach einer Berliner Zeitungsnotiz ist die Première von Rüderer am 15 Nov. – dann komme ich daran. Reinhardt grüssen Sie von mir und sagen Sie ihm daß ich ein Telegramm von ihm erwarte – es kann auch ein Brief sein – um abzureisen. Vielleicht auch die Nachricht ob ich »Bristol« oder »Carleton« (schreibt man das so?) wohnen soll. »Carleton« soll ganz neu, sehr gut, u. noch näher v. Theater gelegen sein, u. Reinhardt sagte er würde es dieser Tage mit »Carleton« versuchen. Moissi behandeln Sie möglichst streng, arbeiten Sie persönlich – mit ihm – was Sie Ihrem »Henri« tun, tun Sie meinem »Philipp«. Kerr, Bie, Heimann – ausdrückliche Grüße – außerdem Grüsse à discretion – zum verteilen. Und schreiben Sie – zwei Zeilen – 2 – aus Berlin.
Herzlichst Ihr

Richard

♀ CUL, Schnitzler, B 8.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 771 Zeichen

Handschrift: rote Tinte, lateinische Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »196«

✉ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Wien, Zürich:
Europaverlag 1992, S. 169–170.